

# JAHRESPROGRAMM 2003

## DER STUDENTINNENSCHAFT DER UNIVERSITÄT BERN

### Jahresschwerpunkte

Ressort	Thema	Verantwortliche	Frist	Beschreibung
Fachschaften/Hopo Univ.	<b>Bologna Uni Bern</b>	Sibylle Lustenberger	laufend	Der Jahresschwerpunkt Bologna beinhaltet mehrere Aspekte. Zum einen geht es darum den Umsetzungsprozess an der Universität Bern weiterzuverfolgen. Die regelmässige Durchführung der Bologna-Mittagstische ermöglicht einen Einblick in den Umsetzungsprozess der verschiedenen Institute. Durch vermehrten Kontakt zu den Fakultätsdelegierten soll auch der Einblick in die Fakultätsebene gefördert werden. Zum Jahresschwerpunkt Bologna gehört auch die Entlohnung der Fachschaftsarbeit durch ECTS. Die Arbeitsgruppe soll solange bestehen, bis das Ziel erreicht ist. Der JSP wird unter besonderer Berücksichtigung der Thematik Studienzeitbeschränkung/studienverlängernde Gründe behandelt.
Fachschaften/Hopo Univ.	<b>Studentisches Mitspracherecht</b>	Sibylle Lustenberger	Dez. 03	Wichtig ist die Ausarbeitung eines Positionspapiers zur Erweiterung des studentischen Mitspracherechts. Die Zusammenarbeit mit Erziehungsdirektor Kleiber, wäre erwünscht, falls Herr Kleiber Interesse hat. Möglich wäre die Ausarbeitung eines ausführlichen Konzepts, wie die studentische Mitsprache an den Schweizer Hochschulen aussehen.
KaHoPo	<b>Positionspapier Selektion</b>	Samuel Durrer	Juni 03	Ein Positionspapier zur Selektion muss verfasst werden. Insbesondere sollten die Folgenden Themen erläutert werden: Numerus Clausus, soziale und finanzielle Selektion, Bezug zur Umsetzung von Bologna.
KaHoPo	<b>Sparmassnahmen Kanton Bern</b>	Samuel Durrer	laufend	Im Sommer kommt ein SAR-Ergänzungsbericht mit neuen Sparmassnahmen. Die Umsetzung dieser sowie der schon beschlossenen SAR-Massnahmen muss verhindert werden. Insbesondere die Finanzierung der Bologna Deklaration und der Stipendienabbau müssen aufmerksam verfolgt werden.
HoPoNa	<b>Bologna</b>	Eveline Lehmann	laufend	Bologna auf nationaler Ebene umfasst im Wesentlichen folgende Punkte: Kritische Verfolgung des Prozesses auf nationaler und internationaler Ebene. Teilnahme an den Vernehmlassungen und Kontakt zu verschiedenen studentischen Bologna-Gruppen auch auf nationaler wie internationa-

				<p>ler Ebene. Verfolgen der Entwicklungen rund um ECTS und Akkreditierung.                  Mitarbeit in der AG ECTS/Bologna der Uni Bern.                  Koordination der AG Bologna der SUB.                  Der JSP wird unter besonderer Berücksichtigung der Thematik Studienzeitsbeschränkung/studienverlängernde Gründe behandelt.</p>
HoPoNa	<b>GATS / Ökonomisierung</b>	Eveline Lehmann	Oktober 2003 dann laufend	<p>Kritische Beobachtung des laufenden Prozesses. Vertiefung unserer Position und Erarbeiten einer Dokumentation in Zusammenarbeit mit der CIS. Sensibilisierung für das Thema auf allen Ebenen.</p>
HoPoNa	<b>International Students Day</b>	Eveline Lehmann	November 2003 dann laufend	<p>Organisation des ISD an der Universität Bern zusammen mit der Amnesty Gruppe Uni Bern und dem VSS. Sicherung der Fortführung dieses Anlasses und Sensibilisierung bzw. Bekanntmachung dieses Tages.</p>
Finanzen	<b>Geldanlage</b>	Lukas Geiger	Jan. 03	<p>Die finanzielle Situation der SUB soll dahingehend überprüft werden, ob und wie die Gelder optimal angelegt werden können. Es soll eine enge Zusammenarbeit mit der SUB-Buchhaltung und der SR-Finanzkommission stattfinden.</p>
Soziales	<b>Stipendien/Stipendiengesetz</b>	Nils Heuberger	laufend	<p>Der Kampf gegen das neue Stipendiengesetz, das einen Drittel Darlehen enthalten wird und massive Einsparungen mit sich bringt, ist momentan eine sehr wichtige Aufgabe. Der breite Widerstand gegen das Gesetz muss aufrechterhalten werden. Das Stipendiengesetz wird zusammen mit ParlamentarierInnen und Verbänden, die mit uns zusammenarbeiten, bekämpft. Ebenfalls muss Druck von der Strasse ausgeübt werden.                  Das Stipendienwesen muss auch unabhängig vom neuen Stipendiengesetz verbessert werden. Im Zusammenhang mit meinem SoKo-Mandat setzte ich mich auch kantonsübergreifend für eine verbesserte Stipendiensituation ein.                  Der JSP wird unter besonderer Berücksichtigung der Thematik Studienzeitsbeschränkung/studienverlängernde Gründe behandelt.</p>
Soziales	<b>Kinderbetreuung</b>	Nils Heuberger	Okt. 03, laufend	<p>Um die Kinderbetreuungssituation an der Uni Bern steht es nach wie vor sehr schlecht. Es soll weiterhin abgeklärt werden, wie eine zusätzliche Kinderkrippe finanziert werden könnte. Die SUB wird ebenfalls versuchen, in Zusammenarbeit mit der AG-Kinderbetreuung, Lösungen zu finden, um die Situation zu verbessern. Zum Beispiel wird abgeklärt, ob ein Betreuungsdienst eingerichtet werden kann, der Kinder während Vorlesungen betreut.                  Der JSP wird unter besonderer Berücksichtigung der Thematik Studienzeitsbeschränkung/studienverlängernde Gründe behandelt.</p>
Frauen	<b>Frauenforum</b>	Rahel Imobersteg	Mai 03, dann laufend	<p>Das Frauenforum startet nach einer Winterpause seine Tätigkeiten wieder. Das Frauenforum ist eine Plattform für die Angelegenheiten</p>

				der Studentinnen an der gesamten Universität. Es bietet die grundlegende Information für das Ressort Frauen.
Frauen	<b>Programm ANNA</b>	Rahel Imobersteg	Mai 03, dann laufend	Über das Programm Anna konnte die SUB drei Projekte eingeben. Die ersten Vernetzungstreffen für die Studentinnen werden vermutlich schon immer SS stattfinden können – die anderen Vernetzungsanlässe, wie auch der Anlass für Studierende mit Betreuungspflichten wird erst im Wintersemester organisiert werden können. Der Rhetorikkurs für Frauen wird im Mai und im Juni stattfinden.
DL	<b>Erweiterung DL-Angebot</b>	Franz-D. Imhof	laufend	Eine zentrale Funktion der SUB ist das Dienstleistungsangebot für ihre Mitglieder. Dies soll so gut wie möglich auf die sich ändernden Bedürfnisse der Studierenden eingehen, daher ist eine Überarbeitung notwendig. Ein mögliches Ziel ist die Schaffung einer virtuellen Bücherbörse
DL	<b>Überarbeitung DL-Abkommen</b>	Franz-D. Imhof	Jun. 03	Die Vertragssituation bzgl. Kollektiv-Dienstleistungsmitglieder wird langsam unübersichtlich. Zwei Ziele sind zu erreichen: a) die Verträge werden vereinheitlicht b) Die Fachhochschulen sollen in ihrer Gesamtheit unter einem gemeinsamen Vertrag eintreten.
Mobilität	<b>Positionspapier ECTS</b>	Franz-D. Imhof	Okt.r 03	Um die Umsetzung von ECTS positiv beeinflussen zu können, sollte ein umfassendes Positionspapier verfasst werden. Der JSP wird unter besonderer Berücksichtigung der Thematik Studienzeitbeschränkung/studienverlängernde Gründe behandelt.

## Laufende Geschäfte

Diese Aufstellung dient dem StudentInnenrat (SR) zur Übersicht über die weiteren Aktivitäten der einzelnen Vorstandsmitglieder.

Wer	Geschäft
SL	Organisation Erstsemestrigentag inkl. Vademecum
SL	Organisation Fachschaftenkonferenzen
SL	Revision Fachschaftsstatuten
SL	Organisation Fakultätsräte
SL	Evaluation
NH	Mensa
NH	Stipendienpolitik
NH	VSS (SoKo)
NH	Sozialfonds
NH	Studierende mit Behinderung: Verbesserung der Situation
NH	NeiNC-Komitee
NH	Studienverlängernde Gründe
LG	Betreuung Anschlagbretter

LG	Kontakt Unikum
LG	Betreuung SUB-Archiv
LG	SUB KULTUR
LG	Überarbeitung Homepage, Broschüren... (mit Sekretariat)
LG	Budget / Abrechnung SUB (mit BuHa)
LG	Budget / Abrechnung FS (mit BuHa)
LG	Betreuung Informationskonzept
LG	Besuchstag MittelschülerInnen
RI	Koordination SUB-Frauenforum
RI	Koordination FrauenSelbstverteidigungskurse
RI	VSS (CodEG)
RI	Komitee-Mitglied Weltmarsch der Frauen, marche-mondiale
RI	womentoring, Abschluss und Institutionalisierung
RI	Infotreffen SR-Frauen
RI	Weiterführung Infokonzept Frauen
NH	VCS: Beobachtung der Umsetzung in Bern und der gesamten Schweiz
EL	VSS: Durch die aktive Teilnahme in der HoPoKo, der CIS, dem Komitee und als SUB-Delegierte bei den DV's soll die Position der SUB innerhalb des VSS weiterhin gestärkt und das Gewicht des VSS als gesamtschweizerischer Verband erhöht werden.
EL	Informationsbeschaffung und Dokumentierung der aktuellen Geschehnisse im Hochschulbereich innerhalb der Schweiz, insbesondere die Entwicklungen rund um die BFT-Botschaft 2004-2007. (Geschieht vorwiegend aber nicht nur im Rahmen der HoPoKo)
FDI	Begrüssung der Erasmusstudis und laufender Kontakt mit denselben und der Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen
FDI	Förderung der studentischen Mobilität in Zusammenarbeit mit den FS, der Kommission für intern. Beziehungen und der Koordinationsstelle für intern. Beziehungen
FDI	Koordination SponsoringPool
FDI	Aufsicht Unifest
FDI	Kontakt Studijob
FDI	Beobachtung Bibliothekswesen
FDI	Kulturelle Angebote
FDI	Mitarbeit Starting Days
SD	Lobbying und Beobachtung der Geschäften von Grossrat, ERZ, ...
SD	VSS -HoPoKo
SD	Kontaktpflege mit Fachoch- und MittelschülerInnenschaften
SD	Weiterführung ASS
Alle	Kommissionen gemäss Pflichtenheft